

You can not forgive

Von James-Franzose

"Krankenhaus Neo-Tokyo 3"

"Wie konnte es soweit kommen?" fragte sich Misato, während sie im Flur auf und ab ging

und versuchte ihre Fassung zu wahren. Sie wusste, dass es nicht leicht für Asuka war, aber

dass sie soweit gehen würde, hätte Misato nie geahnt.

"Misato." schrie jemand hinter ihr.

Sie drehte sich um.

Shinji kam auf sie zugerannt.

Völlig ausser Atem und mit wässrigen Augen blieb er vor ihr stehen und sie sahen sich beide an.

"Shinji, was machst du denn hier?" fragte Misato den Jungen verwundert.

"Toju." keuchte er "Toju hat mir gesagt, dass du Asuka hier her gebracht hast. Was ist passiert?"

"Na Toll." dachte Misato.

Sie hatte gehofft, dass Toju Shinji nichts sagen würde, aber sie wusste, dass Shinji so lange nachgefragt hätte und die Arbeit verweigert hätte, bis Shinji wusste, was passiert war.

So ließ sich Misato auf einen der vielen Stühlen hinab sinken

und deutete Shinji, mit klopfen auf den Stuhl, dass er es ihr gleich tun sollte.

"Früher am Vormittag in Misatos Wohnung"

Es herrschte reges Gewusel in der Küche der kleinen Wohnung von Misato.

Shinji stand in der kleinen Küche und bereitete gerade das Bento für Misato, Asuka und sich vor.

Asuka war im Badezimmer und duschte, während Misato mit Pen-Pen, dem ein Meter großen Rieseninguin, sich um das Frühstück stritten.

Shinji zuckte ein Lächeln über die Lippen.

"Misato." sagte er leicht lachend. "Du sollst doch nicht immer versuchen Pen-Pens Essen zu klauen."

Misato sah ihn mit einem Vorwurfsvollen Blick an.

"Er hat doch zuerst mein Teller leer gegessen." beschwerte sie sich

Misato, während sie versuchte den Teller, der vor Pen-Pen auf dem Tisch stand, zu sich zu ziehen.

Shinji schüttelte grinsend den Kopf.

Bei solchen Situationen konnte man schnell vergessen, dass Misato knappe zehn Jahre älter und Kommandantin bei NERV war.

"Da." sagte er und stellte Misato eine Schüssel Bento auf den Tisch.

"Ich werd dann mal losgehen. Ich muss noch mal zu Rei, bevor ich Toju im Hauptquartier treffe.

Asukas Bento steht neben dem Herd. Bis später."

Misato sah Shinji ungläubig hinterher als Shinji die Wohnung verließ.

"Rei? Na sieh einer an." sagte Misato leise zu sich selbst.

Pen-Pen hatte während Misatos Unachtsamkeit seinen Teller genommen und sich damit in sein Zimmer im Gefrierschrank zurück gezogen.

Misato blickte auf die Uhr.

Fast wäre sie schreiend aufgesprungen, da es schon halb Neun war und sie zu spät kommen würde, aber dann fiel ihr ein, dass sie heute frei hatte.

So aß sie ihr Bento in Ruhe auf, stellte die leere Schale ins Waschbecken und ging ins Wohnzimmer.

Als sie am Bad vorbeiging, ging die Tür auf und Asuka kam raus.

"Guten Morgen." sagte Misato gut gelaunt.

"Was soll an dem Morgen gut sein?" entgegnete Asuka ihr mürrisch und ging in ihr Zimmer.

Misato schüttelte den Kopf.

Sie wusste, dass Asuka immer mal wieder einen auf mürrisch machte um keine Schwächen zu zeigen, aber der leere Blick den Asuka trotzdem in den Augen hatte, kam ihr verdächtig, aber nicht Besorgniserregend vor.

Langsam legte sich Misato aufs Sofa, nahm ein Buch vom Tisch und begann es zu lesen.

Zur gleichen Zeit kam Asuka in ihr Zimmer, lies sich auf ihr Bett fallen, vergrub ihr Kopf ins Kissen und begann still zu weinen.

Sie hatte es satt immer einen auf starke junge Frau zu machen, aber sie wollte auch nicht ihre Gefühle offen zeigen.

Sie hatte zu viel Angst diese Offenheit könnte mal Schwäche bei ihr ansehen.

Und das konnte sie als Third-Child und EVA-Pilotin nicht zulassen.

Schließlich wollte sie nicht wo weinerlich und sentimental wie Shinji werden.

Misato hatte ihr Buch aus der Hand gelegt und lag rücklinks und schnarchend auf dem Sofa.

Es gab auf einmal einen fürchterlichen Knall von Scherben.

Kerzengerade saß Misato auf dem Sofa und sah sich panisch um.

Asuka lag auf dem Wohnzimmerboden in einem Scherbenhaufen.

Blut ergoss sich langsam auf den Teppich.

"Asuka." schrie Misato.

Sie sprang vom Sofa zu Asuka und hob sie aus dem Scherbenhaufen.

Behutsam legte sie Asuka aufs Sofa, rannte zum Erste Hilfe Kasten im Bad und kam mit Verbandszeug zurück.

Asuka schien das Bewusstsein verloren zu haben und war vornüber auf den Glastisch

gefallen und hatte diesen zerbrochen.

Während Misato versuchte Asukas Wunden zu versorgen, kam diese wieder leicht zu sich.

Sie stöhnte vor Schmerzen.

"Asuka bleib bei mir. Es wird alles wieder gut. Der Krankenwagen ist unterwegs."

Asuka sah Misato mit noch müderen Augen als zuvor an.

"Misato. Ich..." keuchte sie.

Misato hielt inne. Leise und zögernd sprach Asuka in die Stille des Wohnzimmers.

"Ich... ich habe geschluckt."

"Was hast du?" fragte Misato.

"Schlaftabletten."

Misatos Augen weiteten sich.

"Wann?"

"Nach dem Aufstehen."

"Wieviele?" fragte Misato leicht nervös.

"Ich habe sie nicht gezählt."

"Scheiße." entfuhr es Misato.

Sie griff nach ihrem Headset, drückte den Knopf der Wahlwiederholung und zog noch schnell einen Mantel an.

Dann hob sie Asuka vom Sofa und lief so schnell sie konnte, zum Auto, legte Asuka auf die Rückbank, stieg ein und fuhr mit durchdrehenden Reifen los.

"Notruf was kann ich für sie tun?"

"Katsuragi hier nochmal. Vergessen Sie den Krankenwagen. Ich bringe sie ins Krankenhaus von Neo-Tokyo 3. Sie hat eine Überdosis Schlaftabletten genommen. Ich bin in 10 Minuten da."

Ungläubig sah Shinji Misato an.

Seine Augen begannen zu tränen und er fing an zu weinen.

Misato legte tröstend einen Arm um ihn.

"Es ist doch nicht deine Schuld Shinji-kun. Außerdem tun die Ärzte was sie können."

"Doch." schluchzte er.

"Ich hätte ihr nicht sagen sollen, dass ich mit Rei..." er verstummte.

Beide hatten bemerkt, dass ein Arzt gerade den Warteraum betreten hatte.

Es war der gleiche Arzt der sich um Asuka kümmerte.

Er sah Misato und Shinji schweigend an.

Dann schüttelte er den Kopf.